# ausbau+fassade

### Die Fachzeitschrift für Stuck, Putz, Trockenbau und Wärmedämmung



www.ausbauundfassade.de/



# Digitalpionier ausgezeichnet

EXTRA TROCKENBAU

### Lösungen für flexible Türen und Wände

→ Seite 14

BERUFSBEKLEIDUNG

### Produktüberblick und Trends

→ Seite 23

STAUBARMES ARBEITEN

## Das fordert die Berufsgenossenschaft

→ Seite 31





# Veränderte Handelskonzepte erfordern Anpassung im Ladenbau

Die Kombination von Produktverkauf und Erlebniswelten ist auch in Deutschland ein wichtiger Trend im Einzelhandel. Von der Bequemlichkeit des Online-Handels verwöhnte Verbraucher suchen nach neuen Anreizen, um das Ladengeschäft vor Ort zu besuchen.

itten zwischen coolen Klamotten stehen plötzlich Frisiertische. Wer nach dem Kauf von Hose oder Jacke der Meinung ist, dass eine neue Frisur gut zum soeben erworbenen Outfit passt, kann sich bei Urban Outfitters in New York direkt im Laden stylen lassen. Falls dabei noch ein paar Minuten Wartezeit bis zum Haarschnitt anfallen, können Kunden solange einen Kaffee trinken. Direkt im szenig gestalteten Café – ebenfalls im Shop. Das Modegeschäft in der US-Metropole geht den wachsenden Druck durch den Online-Handel auf kreative Weise an. Durch zusätzlichen Service und ganz viel Kauferlebnis. Und das mit messbarem Erfolg: Die Umsätze im stationären Handel wurden stabilisiert und gut ein Viertel bis ein Drittel der Online-Bestellungen wird laut Unternehmensangaben stationär abgeholt. Der Mehrwert jenseits des Produktkaufs lockt Kunden offenbar ins Geschäft.

Das ist nur einer von zahlreichen Trends, mit denen die Digitalisierung den Einzelhandel in schnellem Tempo

umkrempelt. Das Geschäft von Handwerksbetrieben aus den ausbauenden Gewerken wird dadurch wahrnehmbar beeinflusst: Maler, Stuckateure oder Trockenbauer, die sich auf Ladeneinrichtungen spezialisiert haben, kommen an der Digitalisierung nicht mehr vorbei.

Der stationäre Handel hat auf die Erfordernisse des Onlinevertriebes reagiert und entwirft Ladenflächen, die die Internet-Welt einbeziehen. Die Lücke zwischen dem virtuellen Produkt im Browser und der Ware im Regal schließt sich. Der Kunde gelangt immer nahtloser von der Onlinewelt zur realen Warenpräsentation.

Mehr als 50 Prozent der Waren im Einzelhandel werden bar bezahlt. Neue Payment-Systeme, beispielsweise über das Smartphone, werden das Bezahlverhalten in den kommenden Jahren jedoch revolutionieren. Hinzu kommt, dass Handelskonzerne mehr Daten über ihre Kunden sammeln möchten. Die klassische Kassenzone verliert damit an Bedeutung, vielfältige Anlaufpunkte zum Zahlen prägen die Einrichtung von Morgen.

In Ladengeschäften spielen Roboter dabei eine immer wichtigere Rolle: Sie schaffen Aufmerksamkeit und übernehmen im Kontakt mit dem Kunden Service-Aufgaben. In der Lagerlogistik werden wiederkehrende Routine-Aufgaben wie der innerbetriebliche Transport und die Kommissionierung durch Roboter automatisiert. Entsprechend müssen Wege und Anlaufstellen für Roboter in die Planung von Ladengeschäften einfließen.

Virtuelle Realität im Einzelhandel steht vor einem Boom: Intelligente Verkaufszonen am Point of Sale, kontextsensitive Umgebungsanpassung, Produktvergleich via Surface-Scanning sind nur einige Trends. Derlei Anwendungen verleihen dem Einkaufen eine neue Erlebnisqualität. Der Integration von VR-Modulen in Ladenkonzepten wird vor allem im Bekleidungs- und Einrichtungshandel eine große Bedeutung zukommen.

Neben den Digitalisierungs-Trends, die den gesamten Einzelhandel vor neue Herausforderungen stellen, gibt es speziell für die Gastronomie besondere Veränderungen. Diese sollten frühzeitig in Konzepte für Ausbau und Einrichtung einbezogen werden.

Wichtig sind dabei die Berücksichtigung einer umfassenden IT-Infrastruktur: Zum Beispiel Terminals, an denen von mehreren Punkten im Restaurant auf Buchungen und



1 Innovative und kreative Designideen prägen den Ladenbau, der stationäre Geschäfte konkurrenzfähig zum Online-Handel hält.

Fotos: Frey





### Klemmrock. Echte Steinwolle.



2 Moderne Ladenkonzepte stellen hohe Anforderungen an die Vernetzung. Das stellt auch an Trockenbauer, die sich auf solche Objekte spezialisiert haben, neue Anforderungen.

Tisch-Reservierungen zugegriffen werden kann. Stationäre Kassen werden mehr und mehr durch PAD-Plattformen ersetzt, die Abrechnen, Umbuchen oder Stornieren von jedem Ort im Restaurant oder Café aus möglich machen.

Die Auswirkungen auf Gewerke in den Bereichen Einrichtung und Ausbau sind erheblich. Handwerksbetriebe müssen in der Zusammenarbeit mit Planern zunehmend auf Einrichtungskonzepte achten, die immer mehr digitale Elemente beinhalten. Der rasante technologische Fortschritt schlägt sich darüber hinaus noch in weiteren Bereichen nieder. Bei der Digitalisierung handwerklicher Arbeiten: In Japan wurde jüngst der erste Roboter für den Trockenbauer präsentiert. Bei Materialien: sind Beschich-

werden kann. Bei Fertigungsprozessen: Hier gewinnt vor allem der 3D-Druck an Bedeutung, mit dem Trockenbauer zukünftig Einrichtungselemente passformgenau produzieren können. In der Abstimmung mit Innenarchitekten führt das dazu,

tungssysteme im Test, mit deren Hilfe Solarstrom erzeugt

In der Abstimmung mit Innenarchitekten führt das dazu, dass zukünftig mehr technisches Know-how erforderlich ist: Zum Beispiel bei der Daten- oder Medientechnik oder im Hinblick auf Verkabelung und der Datendurchlässigkeit von Netzen. Auch Themen wie Sensorik und Aktorik spielen bei der Gestaltung eine größere Rolle. Neben der eigentlichen "Architektur" ist die "Datenarchitektur" ein Schlüsselfaktor für zukünftige Ladenkonzepte. So müssen hochsensible Sensoren im Stuck eingearbeitet werden und der Trockenbauer verbaut künftig smarte Dämmstoffplatten.

Damit verändern sich auch für Handwerksbetriebe die Anforderungen hinsichtlich Ausbildung und Aufgabeninhalte. Und das heißt: Auf jeden Fall in die Aus- und Weiterbildung der Belegschaft investieren. Trockenbauer und Putzer haben in den Planungsbüros zukünftig Ansprechpartner mit völlig neuen Schwerpunkten wie beispielsweise der Geovisualisierung oder des Building Information Modelings. Lebenslanges Lernen, die Suche nach IT-affinem Fachpersonal und die Lust, neue, innovative Wege auszuprobieren, werden zu entscheidenden Faktoren für erfolgreiche Ausbau-Handwerksbetriebe der Zukunft.

### **Thomas Frey**



Personalberater mit den Schwerpunkten Einzelhandel und Ladenbau. Er war in Leitungsfunktionen für Produktion und globale Logistik bei Procter & Gamble verantwortlich.

16